



„Wünsche mir, dass ...“
Interview mit Janin Gjokaj, die eine Gemeinschaftsunterkunft in Oschatz leitet

SEITE 3



„In unserem Unternehmen hilft jeder jedem“
In der Glasseide Oschatz bekommt jeder eine Chance

SEITE 6



Das ändert sich 2024

Die wichtigsten Änderungen für Verbraucher im Überblick

SEITE 8

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHE IM LANDKREIS NORDSACHSEN: Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • www.rolkeimmobilien.de

Auf dem Jakobsweg

OSCHATZ. An ihrem 44. Geburtstag hängte sie ihren Job, den sie 27 Jahre lang ausübte, an den Nagel. „Es war das Beste, was ich machen konnte. Dann habe ich erst mal angefangen zu leben, richtig zu leben“, sagt Karen Kriegel-Bunk im Rückblick. 2017 begab sich die bewusst vegan Lebende auf eine Pilgerreise. Hunderte Kilometer legte sie in Spanien zu Fuß zurück, meist allein. Doch schließlich fühlte sie, dass trotzdem jemand bei ihr ist. Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, musste sie erst 650 Kilometer auf Schusters Rappen bewältigen. Karen Kriegel-Bunk, die im Glauben aufgewachsen ist, hatte damit schließlich einen intensiven Draht zu Gott und zu sich selbst gefunden. Über all ihre Erlebnisse und Erfahrungen berichtet sie am Sonntag, dem 7. Januar, ab 16 Uhr in ihrem Vortrag „... auf dem Jakobsweg“, der in der Reihe „KulturParkett“ im Thomas-Müntzer-Haus stattfindet. Restkarten sind an der Tageskasse erhältlich.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
sonntagswochenblatt_oz

Schäden behoben

MÜGELN/RADEBEUL:

Die im September 2022 zwischen Naundorf und Mügeln verunfallte Schmalspurlok ist wieder vollständig repariert. Per LKW wurde sie von Meiningen ins Winterquartier nach Radebeul gebracht. Werden die bevorstehenden Testfahrten mit Erfolg absolviert, steht auch einem neuerlichen Einsatz auf den Gleisen der Döllnitzbahn nichts mehr im Wege.

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Lars-Müllert

Glühweinmeile in Diesbar-Seußlitz

Winzer, Wirte und Gastgeber laden zum **BUMMEL DURCHS ELBWEINDORF** ein

DIESBAR-SEUßLITZ. Auch wenn sich hier der wärmste Ort Ostdeutschlands befindet – am ersten Februarwochenende kann es in Diesbar-Seußlitz ruhig knackkalt werden. Denn sinken die Temperaturen in den Minusbereich, munden wärmende Wintergetränke noch mal so gut. Und davon gibt es am 3. und 4. Februar reichlich zur Glühweinmeile in Sachsens nördlichstem Weindorf. Nach der erfolgreichen Premiere wagen sich die Organisatoren nun an eine Zweitaufgabe. Auch diesmal hoffen sie auf zahlreiche Besucher, die Appetit auf würzige Heißgetränke haben. An beiden Tagen, jeweils von 12 bis 18 Uhr, heißen viele Winzer, Wirte, Gastgeber und die Tourist-Infor-



Zum zweiten Mal lockt der Duft würziger Heißgetränke entlang der Glühweinmeile Winterausflügler ins Elbweindorf Diesbar-Seußlitz.

Foto: HdG DS

mation im Ort Gäste willkommen. Der Eintritt ist kostenlos. Wer mit der Fähre übersetzen möchte, hat hierfür bis 19 Uhr Gelegenheit.

Am 3. und 4. Februar wird zudem jeweils ab 14 Uhr zur Schlenderprobe in erlauchter Gesellschaft eingeladen. Hierbei lassen sich die Glühweinmeile und die Geheimnisse des guten Geschmacks des geistigen Wintertrunks gemeinsam mit einer Weinhoheit entdecken. Die Teilnahme ist allerdings nur mit Voranmeldung möglich, und zwar per E-Mail an info@elbweindorf-sachsen.de oder telefonisch bei Maria Lehmann unter 01520 1675597. Im Preis von 40 Euro pro Person sind Essen und Trinken enthalten.

Umsteigen auf elektrisches Fahren

Mit den attraktiven Sonderkonditionen des ADAC E-Autokredits

(djd-p). Das Interesse an Elektromobilität bei Autokäufern steigt. Für die Meisten ist die Minderung schädlicher Treibhausgase das wichtigste Argument für die Anschaffung eines Elektroautos. Außerdem zählen geringere laufende Kosten und weniger Verschleiß zu den wichtigsten Kaufgründen. Nicht zu unterschätzen sind die steuerlichen Ersparnisse. Reine Elektroautos, die bis 2025 neu zugelassen werden, sind bis Ende Dezember 2030 steuerbefreit. Wer ein Elektroauto anschaffen will, aber nicht den gesamten Kaufpreis auf dem Konto hat, kann einen Kredit aufnehmen. Der Autokredit ist eine der beliebtesten Optionen zur Finanzierung eines Fahrzeugs. Der ADAC Autokredit bietet für die Finanzierung eines Elekt-



von einem ganz besonderen Vorteil: Sie bekommen ein Lade-guthaben für ADAC e-Charge in Höhe von 50 Euro geschenkt.

Finanzierungsbeispiel

Nettodarlehensbetrag: 10.000 Euro
Laufzeit: 60 Monate
Anzahl der Raten: 60 Raten
Monatliche Rate: 192,55 Euro
Gesamtbetrag: 11.552,80 Euro
Eff. Jahreszins: 5,99 % p.a.
Fester Sollzins: 5,83 % p.a.

Mehr Informationen unter www.adac.de/e-autokredit. Die Sonderkonditionen für die Fahrzeugfinanzierung können ADAC Mitglieder dort online, in den Geschäftsstellen und telefonisch unter Tel. 089 76 76 15 04 beantragen.

Ein Glückliches und Gesundes 2024 wünscht das „Sachsentourist Wittig Team“!

Beliebt: Gruppenflugreisen und Schiffsfahrten 2024

p. P. 1130,-€



All Inklusiv!

p. P. 1404,-€

BULGARIEN
12 Tage 4.6.-15.6.2024

Gruppenflugreise: • Flughafentransfer
• Flug Leipzig – Burgas – Leipzig • sämtl.
Flughafen- und Sicherheitsgebühren
• Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
• 11 ÜN Hotel Bilyana Beach **All es inklusive**
• Hoteleigener Strandabschnitt • Poolbar



TÜRKEI - SIDE
11 Tage 16.10.-26.10.2024

Gruppenflugreise: • Flughafentransfer
• Flug Leipzig – Antalya – Leipzig
• Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
• 10 ÜN Süral Saray Hotel **Alles inklusive plus**
• Hoteleigene Strandbar am feinen Sandstrand
• Pool, Sonnenterrasse • Gartenanlage



p. P. ab 845,-€

AIDA - STOCKHOLM
5 Tage 22.4.-26.4.2024

Kreuzfahrt: • Bustransfer an/ab Warnemünde
• 5 Tage-Kreuzfahrt auf der AIDAmär: **Warnemünde - Stockholm/Schweden - Visby/Schweden - Warnemünde** • 4 ÜN in der gebuchten Kabinenkategorie • Vollpension an Bord • Tischgetränke
• Fantastische Shows und Bordprogramme

WITTIG

OSCHATZ 03435-624960 RIESA 03525-657275 TORGAU 03421-738505

Flusskreuzfahrten 2024 inkl. Bustransfer vom Hafen

Donaufusskreuzfahrt mit MS SILVER by Amadeus

08 Tage 15.06. – 22.06.24 p.P. ab 1459,-€
08 Tage 04.10. – 11.10.24 p.P. ab 1419,-€

• **VOLLPENSION** an Bord
• 4 Landausflüge inklusive

Donaufusskreuzfahrt mit MS VISTA STAR - VOLLPENSION

08 Tage 08.08. – 15.08.24 p.P. ab 1589,-€
Passau-Budapest-Bratislava-Wien

• **ALL INKLUSIVE** Getränke
• 5 Landausflüge inklusive

EXKLUSIVREISE: Donaufusskreuzfahrt mit MS Victoria

15 Tage 19.08. – 02.09.24 p.P. ab 2799,-€
Von Passau bis ins Donaudelta

• **VOLLPENSION** an Bord
• Haustürabholung inklusive

NEU: Havel-Weser-Flusskreuzfahrt mit MS Princess

06 Tage 28.09. – 03.10.24 p.P. ab 1349,-€
Berlin-Potsdam-Magdeburg-Wolfsburg-Bremen

• **VOLLPENSION** an Bord
• Außenkabine Hauptdeck

Reisetipps: Unsere besondere Empfehlung

2Tg 3.3.-4.3. / 5.3.-6.3. / 6.3.-7.3. Saisonöffnungsfahrten „Ins Blaue“ HP 145€
5Tg 14.3.-18.3. **Graal Mürztz** IFA Grand Hotel, Busesflugprogramm HP 545€
7Tg 20.3.-26.3. **Lago Maggiore** 3-Seen-Rundfahrt, Via Mala Schlucht HP 639€
4Tg 05.4.-08.4. Die schönsten km an der Donau **Marillenblüte Wachau** HP 469€
4Tg 15.4.-18.4. **Oberlausitz** Oybin, Zittau, Konzert Kathrin & Peter HP 469€
6Tg 26.4.-01.5. **SYLT & Helgoland** Schifffahrt, Raddampferfahrt vvm. HP 849€
2Tg 27.4.-28.4. **BERLIN FriedrichstadtPalast** - 4-Sterne Maritim ProArte Hotel
Eintrittskarte, Stadtrundfahrt Berlin+Potsdam, Schifffahrt Potsdam HP 329€

TITELFOTO

Lok-Legende nach Unfall wieder betriebsbereit

Reparaturkosten belaufen sich auf **RUND EINE MILLION EURO**

MÜGELN/RADEBEUL. Mit Schrecken erinnern sich die Fans der Schmalspurbahn an den 9. September 2022. Gegen 20.40 Uhr stieß der Nachbau der Schmalspurlok IK Nr. 54 auf dem Bahnübergang an der Straße zwischen Naundorf und Mügeln mit dem Anhänger eines Traktors zusammen. Die traurige Bilanz: 13 Menschen wurden verletzt, zwei davon schwer. Und die Lok selbst – ein Nachbau des historischen Originals von 1881 aus dem Jahr 2009 – wurde bei dem Zusammenprall stark beschädigt.

Kurz vor Weihnachten gab es die frohe Botschaft: Die „Kleine“, wie die Lok in der Schmal-spurbahn-Szene liebevoll genannt wird, rollt wieder. Im Dampflokwerk Meiningen ist die Lok in mühevoller Handarbeit – etliche Teile mussten neu angefertigt werden – repariert worden. Im Dezember kam die Lok zurück zur Besitzerin, der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen, nach Radebeul-Ost. Ein Sattelschlepper der Preßnitztalbahn hatte die Lok aus Meiningen nach Sachsen geholt.

Die erzgebirgische Firma, die selbst auch Eisenbahnverkehrsunternehmen ist, gilt als besonders erfahren beim Transport von Schienenfahrzeugen auf der Straße. In Radebeul-Ost wurde die reparierte Lok gemeinsam mit ihren historischen Waggonen bereits am 16. Dezember zu einem Tag der offenen Tür allen Bahnfans präsentiert, wie An-



Die reparierte Lok bezog in Radebeul ihr Winterquartier, wo sie noch einige Lastprobe- und Zulassungsfahrten absolvieren wird. Erst danach kann der originalgetreue Nachbau der IK Nr. 54 auch wieder die Döllnitz entlangschnaufen. Foto: Lars Müller

dreas Winkler von der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen sagte. Im Winter seien dann voraussichtlich auf der Preßnitztalbahn im Erzgebirge Lastproben- und Zulassungsfahrten vorgesehen. Läuft alles nach Plan, könnten ab Ostern wieder Sonderfahrten mit Ausflügen beginnen, hieß es von der Stiftung.

Die Lok IK Nr. 54 ist ein Nachbau von Sachsens ersten Schmalspurloks, die ab 1881 zwischen Kirchberg und Wilkau in Betrieb gingen und später auf allen anderen Strecken mit einer Spurweite von 750 Millimetern eingesetzt wurden. Im Original ist keine dieser Maschinen mehr erhalten, sodass der damalige Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen – die heutige Stiftung – mit ehrenamtlichen Eisenbahnfans und Betrieben der sächsischen Metallindustrie zwischen 2006 und 2009 die Lok nach Original-Plänen nachbaute. Metalller-Azubis fertigten dabei während ihrer

Lehre etliche Einzelteile mit dem Segen der Chefs, womit das gesamte Projekt überhaupt finanzierbar blieb.

Fortan kam die fertige Lok zu besonderen Anlässen auf allen sächsischen Schmalspurbahnen zum Einsatz – bis zu dem Unfall am 9. September 2022 bei Mügeln. Am Wiederaufbau habe man nach Überwinden des ersten Schocks eigentlich nie gezweifelt, sagt Andreas Winkler heute. Die Kosten von gut eine Million Euro würden durch die Versicherung des Traktorfahrers getragen. Der 33 Jahre alte Mann hatte bei einem Prozess am Amtsgericht Torgau seine Schuld eingestanden und den Zusammenstoß auf dem Bahnübergang bedauert. Er wurde wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr und fahrlässiger Körperverletzung Ende August 2023 zu einer Geldstrafe verurteilt.

Spenden benötigt die Stiftung für den dauerhaften be-

triebsfähigen Erhalt von Lok und passendem Zug. Noch sei nicht klar, ob die Abnahme nach dem Unfall auch die Fristen der Hauptuntersuchung verlängere. Winkler ist besonders froh, dass keiner der Verletzten dauerhafte Schäden davongetragen hat. Besonders schwer verletzt wurde ein Jugendlicher sowie der Lokführer, ein Berufseisenbahner. Ihm werde die Ehre zuteil, bei der ersten Fahrt der reparierten IK Nr. 54 wieder im Führerstand zu stehen.

KÜNFTIG WIEDER EINSATZ BEI DER DÖLLNITZBAHN

Wird die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen ihre legendäre Lok auch künftig bei besonderen Anlässen wie Bahnhofsfest oder ähnlichem nach Mügeln verleihen oder ist das nach dem Unfall vom Vorjahr ausgeschlossen? „Nach den – noch ausstehenden Lastprobefahrten – wird die IK Nr. 54, wie auch ihr Wagenzug, überall dort eingesetzt werden, wo sie willkommen ist – auch bei der Döllnitzbahn“, antwortet Andreas Winkler von der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen auf die Frage. In Sachsen gebe es eine einheitliche Spurweite von 750 Millimeter für schmalspurige Sekundärbahnen, sodass ein Umsetzen von Fahrzeugen technisch gut möglich sei. „Die Döllnitzbahn ist ein anerkanntes Unternehmen mit einem hohen Fachwissen und Können für den Betrieb von Schmalspurbahnen. Einem Einsatz steht prinzipiell von unserer Seite nichts entgegen“, so Winkler. **LM/FH**

Mit den Lions und dem Wilden Robert nach Mügeln

Gelungene Veranstaltung **ZUGUNSTEN VON FAMILIEN IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN** soll weiterhin stattfinden



Am Bahnhof Mügeln verteilte der Lions-Club Bratwürste und Kinderpunsch an die Besucher. Foto: Thomas Schlechte

OSCHATZ. Das war keine normale Weihnachtsfeier: Zum zweiten Mal hat der Lions-Club Oschatz Kinder mit ihren Eltern zu einer Fahrt mit dem Wilden Robert eingeladen. Dabei standen Familien im Fokus, die sich aus unterschiedlichen Gründen in einer schwierigen Situation befinden. 50 Kinder und 45 Eltern waren dabei.

Vom Südbahnhof ging es zum Bahnhof Mügeln, wo der Posanenchor die Gäste musikalisch empfing. Es gab Bratwurst,

Kinderpunsch und ein kleines Programm: Sylke Schreiber präsentierte ihr Stück „Sillis Weihnachtsvorbereitungen“. Auf der Rückfahrt wurde es dann gemütlich; die Lions sangen mit ihren Besuchern Weihnachtslieder; dann verteilte der Weihnachtsmann Geschenketüten.

„Es war eine gelungene Veranstaltung, das werden wir auf jeden Fall weiterführen“, erklärte Lions-Präsident Michael Kronmer im Anschluss. „Schade nur, das nicht alle, die zugesagt hat-

ten, gekommen sind.“ Die übrig gebliebenen Geschenketüten wurden an Sornziger Kinderheim und an die Oschatzer Tafel übergeben.

Die Kinderweihnachtsfeier ist eine feste Größe im Kalender des Lions-Clubs. 2006 hatte der damalige Lions-Präsident Harald Böhm den Einfall – fortan wurde jedes Jahr ins Thomas-Müntzer-Haus eingeladen. Seit 2022 läuft die Veranstaltung nach einer Idee von Thomas Fischer im neuen Format. **OAZ**

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

Rossmann, Expert Kaufhaus Wreesmann, JYSK, NORMA, ALDI, Marktkauf, Diska, Möbel-SB-Halle, Edeka, Penny Lidl, Netto, McDonald's, real

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang
VERLAG UND REDAKTION:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER:
Rommy Ilmann, Tel. 03421 721035
Björn Steigert
E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchoefer@leipzig-media.de
Medienberaterin Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELUNG: Tel. 0341 21815425
DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fietz-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.
Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



SONNTAGSRÄTSEL

Grenz- über- tritt	heilen	munter	Bewoh- ner des antiken Italiens	Adels- titel in England	Ital. Land- schaft	jedoch, während	erste Frau (A.T.)
				verfal- lenes Gebäude			3
Gottes- dienst- ordnung	Frau zu Pferd					mongol. Herr- scher- titel	
Bundes- ober- behörde (Abk.)		Weiß- hand- gibbon		6	lebens- kluger Mann	Nestor- papagai	
			griech. Göttin der Jugend	Statur			tanzen- der Clown
Weis- sager	gehoben: speisen	Schalt- vorrich- tung				Rettung aus der Not	englischer Artikel
Lenk- rad		5		franz. Depart- ment- hptst.	Fremd- wortteil: gegen		9
Produkt- strich- code (Abk.)		weltum- fassend	Sohn Isaaks (A.T.)			ind. Gewichts- einheit (11,66 g)	
lockeres, netz- artiges Gewebe	Ort bei Dorsten	Geister					11
			persön- liches Fürwort	1	chem. Zeichen für Chrom	Abk.: Liefer- schein	
englischer Dichter (f., T. S.)		12	nicht trocken	großes Streich- instru- ment			
		wider- wärtig	Passa- gier				10
US- Militär- sender (Abk.)	lehr- hafte Erzäh- lung				anleiten, leiten		
Aus- lands- blatte (Flucht)		2	heilig	Initialen des Malers Matisse			
Hand- lung, Eingriff	Karpfen- fisch, Döbel	ein zartes Gewebe	Stadt im Süden Kasach- stans				
							7
Aus- drucks- form, Machart		Teil eines Theater- stücks		ein Kraft- fahrzeug (Abk.)			
		4	schotti- scher Namens- teil	Presse- arbeit (engl. Abk.)			
		Post- wert- zeichen					8
lang- weilig		Zirkus- spaß- macher					

Der Gewinner des Online-Monatsrätsels Dezember ist: Bettina Wiechmann aus Torgau

Der Gutschein wird per Post zugesendet.

Herzlichen Glückwunsch!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels:

Spezialgebiet

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Geringer Gewichtsverlust bei Ratsherren und -frauen

NÄCHSTER KINDERTAG im O-Schatz-Park **PROFITIERT VOM ERLÖS** des traditionellen Wiegens

OSCHATZ. Sind die hohen Lebensmittelpreise und damit verbundene Kaufzurückhaltung oder verstärkter Bewegungsdrang daran schuld? Diese Frage konnte zur letzten Ratssitzung 2023 nicht beantwortet werden. Fakt ist aber: Die Oschatzer Ratsherren und Ratsfrauen haben im abgelaufenen Jahr etwas abgespeckt. Statt 2547 Kilogramm (Durchschnittsgewicht 98 Kilogramm) brachten sie in diesem Jahr beim traditionellen Ratsherrenwiegen nur noch 2525 Kilogramm (Durchschnittsgewicht 97 Kilogramm) auf den Nachbau der historischen Stuhlwaage.

Einstimmig wurde beschlossen, das Gewicht in Euro für die Ausgestaltung des Kinderfestes am 21. September im O-Schatz-Park zu spenden. Diese Veranstaltung soll als Kooperationsprojekt zwischen der Oschatzer Lebenshilfe und dem E-Werk Oschatz zum dritten Mal durchgeführt werden. Den Weltkindertag im vergangenen Jahr im O-Schatz-Park besuchten über 4000 Kinder, Jugendliche und Familien. „Besonders schön finden wir das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und Menschen unterschiedlicher Herkunft. Im Sinne eines friedlichen und freundlichen Miteinanders sollen alle Kinder in Oschatz gleichberechtigt aufwachsen dürfen“, hatten die Stadträte David Pfennig und Frank Schneider in ihrem Antrag zur Verwendung des Wiegegeldes formuliert.

Seit 1991 gibt es die Tradition, dass die Ratsherren und -frauen zur letzten Sitzung des Jahres das beim Ratsherrenwiegen ermittelte Gewicht eins zu eins zuerst in D-Mark und dann ab



Oberbürgermeister David Schmidt hat extra zwei volle Flaschen mit auf die Waage genommen, damit ein möglichst hohes Gewicht und viele Spenden zusammenkommen. Foto: Anja Seidel

2002 in Euro für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung stellen. „Dadurch kamen insgesamt 37 gemeinnützige Einrichtungen beziehungsweise soziale Zwecke in den Genuss von Spenden durch die Stadträte. Das statistische Durchschnittsgewicht beträgt übrigens 93,5 Kilogramm“, teilt die Oschatzer Pressesprecherin Anja Seidel mit.

Das Original der historischen Stuhlwaage – eine Dezimalwaa-

ge – wurde von der Oschatzer Waagenfabrik Pfitzer gebaut, patentiert und war 1862 zur Weltausstellung in London zu sehen, wo sie einen Preis gewann. Diese Waage ist im Stadt- und Waagenmuseum ausgestellt. Das Messinstrument wurde vor einigen Jahren nachgebaut. Auf dem Nachbau werden die Stadträte unter Aufsicht des Waagmeisters Felix Hanel in der letzten Sitzung des Stadtrates in jedem Jahr gewogen. **FH**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wünsche mir, dass das Bleiberecht mehr vom Integrationswillen als von der Nationalität abhängt“

INTERVIEW MIT JANIN GJOKAJ, die eine Gemeinschaftsunterkunft in Oschatz leitet

OSCHATZ. Aktuell leben 111 Asylsuchende in der Gemeinschaftsunterkunft von Janin Gjokaj, Flüchtlingsbetreuerin und stellvertretende Heimleiterin einer Unterkunft des DRK für Asylbewerber in Oschatz. Viele, deren Anträge angenommen oder auch abgelehnt wurden, müssten das Haus verlassen. Doch sowohl die Vermittlung einer Wohnung wie auch die Abschiebung ziehen sich teils über Monate – zu Lasten der Asylsuchenden wie auch der Kommunen.

Landkreisweit leben aktuell rund 1500 Asylbewerber und Geduldete, wie der Landkreis Nordsachsen mitteilt – Alleinreisende und vornehmlich Männer in Gemeinschaftsunterkünften, Familien, Frauen und Kinder in Wohnungen, teils auch als Frauen- oder Männer-WGs. Janin Gjokaj leitet unter anderem eine der Gemeinschaftsunterkünfte in Oschatz, die ausschließlich mit männlichen Asylsuchenden belegt ist.

SWB: Von jung bis älter haben Sie in der Unterkunft 111 Asylbeantragende, alle männlich und alleinreisend. Birgt das nicht ein Konfliktpotenzial, gerade bei unterschiedlichen Nationalitäten?

JANIN GJOKAJ: Bisher können wir keine nationalitätenabhängige Konflikte feststellen. Interne Probleme klären die Bewohner meist unter sich, es handelt sich hierbei schließlich um erwachse-

ne Menschen, nur in Ausnahmefällen intervenieren wir.

Welches sind denn die größten Schwierigkeiten für die ankommenden Menschen?

Wir bekommen viele Menschen direkt aus den Erstaufnahmeeinrichtungen, ohne jede Sprachkenntnisse. Das macht das Miteinander natürlich schwierig, sowohl zwischen den Ankommenden und uns vom DRK als Verantwortliche vor Ort als auch zwischen den Bewohnern der Einrichtungen, die sich teils kaum unterhalten können. Also versuchen wir, Plätze in Sprachkursen zu finden. Das geht allerdings nur, wenn die Menschen eine Bleibeperspektive haben, und dann muss man auch noch freie Kurse finden. Dafür fahren die Bewohner hier teils bis nach Leipzig, weil es viel zu wenig Kursangebote gibt.

Wie ist das Verhältnis der unterschiedlichen Nationalitäten im Haus untereinander?

Für meinen Betreuungsbereich kann ich sagen, dass wir hier keine hausinternen Konflikte haben. Die Männer sind für sich, wenn es Sprachhindernisse gibt, oder in kleinen Gruppen unter ihresgleichen, kochen zusammen, reden, alles ganz normal. Man muss auch sehen, dass die meisten tagsüber gut beschäftigt sind, manche fahren zu den Sprachkursen, manche mit Arbeitserlaubnis gehen einer Tä-



Gemeinsames Kochen unterschiedlicher Nationalitäten verbindet und bereichert.

Foto: Jochen Reitstätter

tigkeit nach, und natürlich müssen die Männer auch selbst für ihr sauberes Zimmer und die Sanitärbereiche sorgen. Hier müssen sich manche erst an unsere hiesigen Ansprüche gewöhnen. Aber wir haben im Haus einen sehr respektvollen Umgang miteinander, gehen auf Neue offen zu, und ich versuche, mit meinem Arabisch gleich das erste Eis zu brechen.

In Großen und Ganzen gibt es also kaum Probleme?

Nicht, wie überspitzt oft in den Medien dargestellt wird. Die Menschen, die hier ankommen, suchen die Chance auf ein besseres Leben, ob als Kriegsflüchtling oder aus wirtschaftlichen Gründen. Nicht jeder Grund ist nach dem Asylrecht ausreichend für ein Bleiberecht. Wichtig und human ist es daher, die Men-

schen nicht Monate und teils Jahre hier unterzubringen, sondern schneller die Verfahren durchzuführen. Probleme gibt es natürlich auch, wenn Zugewanderte aus anderen Kulturkreisen zum Beispiel die Hausordnung in einem Mehrparteienhaus nicht verstehen oder umsetzen. Die Hauptprobleme mit den viel beschriebenen männlichen Jugend-

gruppen bestehen eher darin, dass sie weniger zuverlässig sind und Termine auch mal platzen lassen. Ansonsten hat diese Gruppe wie auch die deutschen Jugendlichen ein altersspezifisches höheres Aktivitätspotenzial, naturbedingt.

Was den meisten Menschen aus den arabischen oder südamerikanischen Kulturkreisen allen gemeinsam schwerfällt, sind die frühen Zeiten, zu denen wir hier anfangen zu arbeiten. Bei alleinerziehenden Frauen oder auch bei Familien mit mehreren Kindern werden die Termine in der Regel zuverlässiger eingehalten, da sie viele Pflichttermine haben, wie Kinder zur Kita bringen, in die Schule, ihre Kurse, da ist man von früh bis spät gut eingebunden und muss den Tagesablauf besser strukturieren.

Was sollte sich aus einem Blick aus der Praxis heraus beim Thema Umgang mit Asylsuchenden ändern?

Grundsätzlich kann ich aus meiner Erfahrung sagen, dass die allermeisten Asylbeantragenden hier bei uns den Wunsch haben, sich zu integrieren, zu arbeiten und ein besseres Leben zu führen – als anerkannter Teil dieser Gesellschaft. Wir können aber nur so viele Menschen gut integrieren, wie es für sie Angebote gibt – beim Wohnraum, bei Sprachkursen, wie es aber auch rechtlich überhaupt möglich ist, ein Bleiberecht zu erhalten.

Diese Entscheidung, welche das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge trifft, sollte deutlich schneller getroffen werden, denn es ist für das System eine große Belastung, auch solche Gruppen zu versorgen, die zum Beispiel aus einem sicheren Herkunftsland kommen. Im Landkreis Nordsachsen gibt es für diese Gruppe auch eine Beratung zur freiwilligen Rückkehr in ihr Heimatland, mit substanzieller Unterstützung, dort wieder Fuß zu fassen.

Und als Letztes würde ich mir wünschen, dass das Bleiberecht im Allgemeinen weniger von der Nationalität abhängig wäre, sondern mehr von der Bereitschaft jedes Einzelnen, die Sprache zu lernen, eine Arbeit zu finden, sich zu integrieren, abhängig von den individuellen Ressourcen der Geflüchteten. Dabei müssen auch die Möglichkeiten berücksichtigt werden, die jede einzelne Person vor Ort hatte, um das alles leisten zu können. Kinder, welche zusammen mit ihren Familien nach Deutschland kamen, nach Jahren schon voll integriert sind in Kita oder Schule, die Sprache beherrschen, Freunde haben, dann wieder abzuschieben, weil der Asylantrag abgelehnt wurde, ist zutiefst inhuman für diese Menschen und ein Verlust für unsere Gesellschaft.

GESPRÄCH: JOCHEN REITSTÄTTER

PINNWAND

Die nächste Pinnwand erscheint am 4. Februar 2024

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.

Telefon 0341 986 5656
E-Mail info@lbs-immo-leipzig.de

LBS

Immobilienpartner der Sparkasse Leipzig
In Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

OSCHATZER Schlachtspezialitäten

am 13. Januar 2024

7-11 Uhr in Mügeln in unserer Filiale am Markt
von 7-11 Uhr in Dahlen in unserer Filiale im Penny-Markt

**kesselfrische Blut- und Leberwurst
frisch geräucherte Bratwurst
Hackepeter • Wellfleisch
Gallertschüsseln**

Unser Angebot kostenlose Wurstbrühe!

Sächsische Spezialitäten • Handwerkstradition seit 1958

Privates Bildungszentrum für soziale u. medizinische Berufe
Oschatz GmbH –FT–
- staatl. anerkannte Ersatzschule -

AUSBILDUNG

zum/zur „Staatlich geprüften Krankenpflegehelfer/in“ in Teilzeit (berufsbegleitend)
Beginn: 28.02.2024
Dauer: 2,5 Jahre

Mühlberger Str. 33, 04758 Oschatz
03435/66693-0
www.privates-bildungszentrum.de

Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS

08.01. - 13.01.2024 ANGEBOTE DER WOCHE

Schweineleber dünn geschnitten 0,39 €/100g

Jagdwurst nicht nur für Jäger, im Stück oder geschnitten 0,89 €/100g

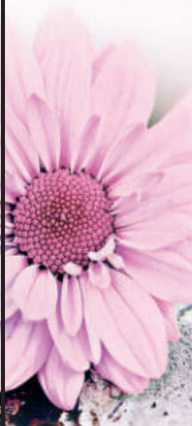
Fleischsalat eigene Herstellung 0,99 €/100g

JEDEN MITTWOCH Wurstbrühe im Schlauch
Schlachtfest-Tag Blut- & Leberwurst im Angebot
JEDEN DONNERSTAG
Hackepeter-Tag 0,65 €/100g

Filiale Mügeln • Mügeln Straße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

*Im Leben geliebt,
im Tode geehrt.*

DANKE



Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillem Händedruck sowie ehrendes Geleit zum Abschied von meiner lieben Frau, meiner lieben Mutsch, besten Oma und Uroma

Ilse Taube

ist es uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ottlik und Frau Dr. Haaser mit Ihrem Praxisteam, der Palliativstation der Collm-Klinik Oschatz, dem Palliativnotdienst Nordsachsen, dem Hospiz Lebenszeit Leisnig, dem Pflegedienst Drexler, der Lebenshilfe Oschatz, dem Blumenhaus Schmidt, dem Trompeter Herrn Konrad und der Trauerhilfe Wünsche für die Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
**ihr Lothar
ihr Sohn Steffen mit Bärbel
ihre Enkel Sven mit Antje und Sylke mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Lonnewitz, im Dezember 2023

Trauerhilfe Wünsche

*Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit.
Du hast gesorgt, Du hast geschafft;
bis Dir zerbrach die Lebenskraft.*

Plötzlich und unerwartet haben wir einen lieben Menschen verloren.

Roland Knur

* 01.08.1952 † 09.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit
**sein Sohn Marco
seine Tochter Anke mit Familie
seine Schwester Gisela mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 14. Februar 2024, um 11:30 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

Wir bitten von Blumenschmuck abzusehen, da die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im Friedwald Bennewitz erfolgt.



HÖRN BESTATTUNGEN

*Dein Lebensweg ist nun zu Ende,
still ruht nun Dein liebes gutes Herz.
Still ruhen Deine fleißigen Hände,
erlöst bist Du von Deinem Schmerz.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder und Onkel

Norbert Galocy

* 29.01.1949 † 26.11.2023

in stillem Gedenken
**Deine Geschwister Maritta und Andreas
Deine Nichte Anke
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 11.01.2024, um 13.00 Uhr im Andachtsraum der Trauerhilfe Wünsche statt.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Erlöst und unvergessen.

Für die vielen Beweise Aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in der schweren Stunde des Abschieds von meinem Mann, Vater und Opa.

Jürgen Hähnel

* 24.09.1943 † 09.12.2023

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn so wie den Ehemaligen Kollegen ganz herzlichst bedanken. Unser ganz Besonderer Dank gilt Frau Anne Ziegler für die so Tröstenden Worte zum Abschied und dem Bestattungshaus Rauschenbach für die so hilfreiche Unterstützung und Ausgestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Isolde mit Kindern Jens und Janina
sowie seine Enkel Clara und Milda**

Wermsdorf im Januar 2024

Bestattungshaus Rauschenbach

DANKSAGUNG

*Wir haben deine Stimme im Ohr.
Dein Bild im Kopf und dich in unserem Herzen.*

**Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise
zum Ausdruck brachten und meinen lieben Mann, unseren lieben Vati,
Schwiegervati, Opa, Uropa, Schwager und Onkel**

Günter Hennig

auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke der Trauerrednerin Frau Wirth und dem Bestattungshaus Schüttig.

In Liebe und Dankbarkeit
**Seine Brigitte
Seine Tochter Romy mit Peter
Seine Tochter Katrin mit Ronny
Seine Enkelin Noreen mit Marc und Ole
Seine Enkel Tom und Florian
im Name aller Angehörigen**



Schüttig Bestattungshaus

Mügeln, im Januar 2024



DANKSAGUNG

*Die Spuren Deines Lebens
bleiben in unserem Herzen.
Sie werden uns mal traurig und mal froh
stimmen, aber Du wirst bei uns sein.*

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Klaus Smyra

* 12.06.1944 † 06.12.2023

Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, ehemaligen Arbeitskollegen sowie dem Blumenhaus Schmidt, der Pfarrerin Frau Moosdorf für die tröstenden Worte zum Abschied und der Trauerhilfe Wünsche für die Unterstützung.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Seine Ehefrau Brigitte
Seine Töchter Heike und Ines
mit Familien
im Namen aller Angehörigen**



Trauerhilfe Wünsche



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, wenn es plötzlich dunkel wird.

Dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, lieben Oma und Uroma, Schwester und Tante

Hannelore Stoppe
geb. Priske
geb. 27.01.1940 gest. 28.12.2023
In stiller Trauer
Tochter Sabine Hiller und Familie
Tochter Heike Madaj und Familie
Tochter Cornelia Kleine und Familie
Sohn Uwe Zimmer und Familie
Sohn Jörg Zimmer und Familie
und Angehörige
Wermsdorf

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12.01.2024, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Wermsdorf statt.

Bestattung Müller

*Es ist so schwer,
so unendlich schwer zu versteh 'n,
dass wir dich nicht mehr wiederseh 'n.*

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vati, Schwiegervater und Opa, Herrn

Rolf Sprößig
geb. am 21. März 1950 verst. am 01. Januar 2024

In tiefer Trauer
seine Ehefrau Rosmarie
seine Tochter Susan mit Lutz
seine Enkel Clemens, Cosima und Cornelius
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 22. Januar 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.
Wir bitten von lieb gemeinten Blumenzuwendungen abzusehen.

Schweta, im Januar 2024 Bestattungshaus Katscher

*„Rasch tritt der Tod den Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben,
Es stürzt ihn mitten aus der Bahn,
Es reißt ihn fort vom vollen Leben...“*

DANKSAGUNG
Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken die beim Abschied von

Peter Möbius
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben.

In stiller Trauer
Seine Frau Bettina
Seine Töchter Anne und Maria mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Salbitz, im Dezember 2023

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

*Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer
an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich NIE vergessen lassen.*

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die uns beim Abschied nehmen von unserem lieben Vati, Opi und Onkel

Heinz Kirsten
ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise entgegengebracht haben.
Unser besonderer Dank gilt dem Seniorenpflegeheim „Helene Schweitzer“, der Ergotherapeutin Frau Böttger, der Physiotherapeutin Frau Patallas, dem Bestattungshaus Horn, dem Trauerredner Herrn Felgenhauer sowie dem Trompeter Herrn Konrad.

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Tochter Gabriela
Sein Enkel Stefan
im Namen aller Angehörigen

Luppa, im Dezember 2023

HORN BESTATTUNGEN

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Wolfgang Richter
geb. am 08. Oktober 1939 verst. am 16. Dezember 2023

In stiller Trauer
Sein Sohn Fred mit Jaqueline
Sein Enkel David mit Arlene
Seine Enkelin Theresa
Seine Urenkelinnen Lara und Hannah

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Januar 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Mügeln statt.

Mügeln, im Januar 2024 Bestattungshaus Katscher

*Was einer ist, was einer war,
beim Abschied wird es offenbar.*

Wir trauern um unseren Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Gerd Springsguth
geboren am 14. Dezember 1948
verstorben am 25. Dezember 2023

Es nehmen Abschied
seine Frau Gisela
seine Söhne Michael und Markus
mit ihren Familien
seine Schwester Silke mit Familie

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Friedwald Bennewitz im Kreise der Familie.

Crellenhain, im Januar 2024 Bestattungshaus Katscher

*Unser Herz will dich halten, unsere Liebe dich umfängen,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende.*

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ur-Uroma, Frau

Dora Kittler geb. Bäurich
geb. 06. August 1926 verst. 25. Dezember 2023

In stiller Trauer
ihr Ehemann Gerhard
ihre Töchter Sabine, Annedore
und Rosemarie mit Familien
im Namen aller, die um sie trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie auf dem Friedhof in Schweta statt.

Mügeln, im Januar 2024 Bestattungshaus Katscher

DU FEHLST.

*Du hast den Garten des Lebens verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

Plötzlich und für uns alle noch unfassbar verstarb unser lieber Vati, Schwiegervater, Opa und Ur-Opa, Herrn

Herbert Priemer
geboren am 03. Dezember 1935
verstorben am 27. Dezember 2023

In stiller Trauer:
seine Töchter Silvia und Katja
mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Sornitz statt.

Strocken und München, im Januar 2024 Bestattungshaus Katscher

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

*Leben ist wie Schnee,
Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst,
Stunden, Monate, Jahre.*

Erika Schacher
geb. Flegel
* 24. April 1941
† 1. Januar 2024

In stiller Trauer:
Tochter Martina mit Steffen
Tochter Katrin mit Rajko
Tochter Peggy mit Riccardo
Enkelin Anja mit Alexander
Enkelin Julia mit Robert
Enkel Nico mit Susanne
Enkelin Tessa Marie-Noelle
Urenkel Oskar, Miriam und Alma
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 22. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Caveritz statt.

HORN BESTATTUNGEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, unserer lieben Omi und Uromi

Ursula Birnbaum
geb. Metzner
geb. 29.09.1936 verst. 22.12.2023

In stiller Trauer:
Deine Tochter Andrea mit Hartmut
Dein Enkel Stephan mit Juliane,
Florian und Jonathan
Dein Enkel Sascha
Deine Ivonne mit Alina und Maila

Kemmlitz, im Dezember 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 19.01.2024, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Trauerhilfe Wünsche

*Dein Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es für uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gert Schindler
* 06.02.1955 † 20.12.2023

In stiller Trauer
Deine Kinder Maik und Danny mit Familie
Deine Partnerin Erika mit Familie
Deine Schwester Elke mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25.01.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Zaußwitz statt.

Zaußwitz, im Dezember 2023

Trauerhilfe Wünsche

*Vorüber ist was Du empfunden,
was Dir das Leben schwer gemacht.
Vorüber sind die Leidensstunden,
die wir zusammen durchgemacht.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama

Waltraud Klink
geb. Hofmann
geb. 08.01.1937 verst. 19.12.2023

Thomas und Sylvio mit Familien

Oschatz, im Dezember 2023

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Ein schöner gemeinsamer Lebensweg ging zu Ende.

Steffen Lohmann
DANKE sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte gesprochen oder geschrieben, stille Umarmungen und auf andere liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Fischer für die tröstenden Worte zum Abschied und dem Bestattungshaus Rauschenbach für die so hilfreiche Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Regina
Dein Falk mit Dani und Janis
Dein Erik mit Kimy

Lampersdorf, im Dezember 2023

Bestattungshaus Rauschenbach

*Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruhe still doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Cousine

Magdalena Krzywinski
geb. Dege
* 17. Juni 1931 † 25. Dezember 2023

In stiller Trauer:
Dein Sohn Bernd mit Elke und Tim
Dein Sohn Dieter mit Rita
Enkelin Ivonne mit Andreas und Lia
Enkel Marc mit Christina
Cousin Fredo Heerklotz

Die Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Wermsdorf im Dezember 2023

Bestattungshaus Rauschenbach

„In unserem Unternehmen hilft jeder jedem“

In der Glasseide Oschatz **BEKOMMT JEDER DIE MÖGLICHKEIT**, seine Ziele zu erreichen

OSCHATZ. Die P-D Glasseiden GmbH Oschatz ist eines der größten Unternehmen mit rund 300 Angestellten in Oschatz. Darunter 15 Auszubildende in den unterschiedlichen Bereichen. Egal ob auf Messen oder via Social Media – die Glasseide ist vertreten, um auf die Arbeit des Unternehmens aufmerksam zu machen. Und so finden sich auch die unterschiedlichsten Menschen hier.

SINA FINDET TRAUMJOB IN MÄNNERDOMÄNE

Sina Lailach ist 20 Jahre alt und hat in einem „Männerberuf“ ihren Traumjob gefunden. Denn sie arbeitet in der Logistik der Glasseide. Ihr Ausbilder, Kay Frenzel, ist zugleich auch der Teamleiter. „Es gibt den Irrglauben, dass bei der Logistik nur Paletten von A nach B zu fahren sind. Das stimmt nicht. Der Beruf ist vielseitig. Zudem kann man in anderen Abteilungen unterstützen. Und man bekommt Hilfe, wenn doch mal etwas zu schwer ist“, schwärmt die 20-Jährige. „Viele Menschen assoziieren den Beruf mit körperlich schwerer Arbeit. Natürlich fällt diese auch an. Aber hier ist man für die anderen da“, ergänzt Kay Frenzel.

Sina Lailach hat ihre dreijährige Ausbildung im September abgeschlossen und möchte von der Glasseide nicht weg. „Die Arbeit ist in der Nähe meines Wohnortes, die Menschen hier sind toll. Ich habe viele Aufgaben übernommen, in die ich mich schnell hineingefuchst habe.“

Aufmerksam ist sie durch das Internet auf die Glasseide geworden, nach der sie gezielt gesucht und sich dann beworben hat. „Wir waren von Sina nach dem Gespräch sofort überzeugt. Sina arbeitet eigenständig, ist diszipliniert und pünktlich. Auszubildende müssen sich unser Vertrauen erst einmal erarbeiten. Bei Sina hat alles sofort funktioniert“, lobt der 35-Jährige. In der Logistik arbeiten 15 Leute. Jedes Jahr gibt es einen Auszubildenden. Kay Frenzel hat selbst seine Ausbildung hier gemacht, hat als Facharbeiter gearbeitet, machte 2015 seine Meisterausbildung in Leipzig in Teilzeit und wurde parallel dazu Teamleiter.

KARRIERE IN DER FIRMA IST MÖGLICH

Steil auf der Karriereleiter ist auch David Koßwig nach oben



Drei von 300 Angestellten und Azubis in der Glasseide: David Koßwig (l.), Sina Lailach und Torben Nitzsche.

Fotos: Kristin Engel

gestiegen. Der 33-Jährige machte 2006 seine Ausbildung bei der Glasseide. „Ich bin in Oschatz geboren, die Glasseide ist lokal die größte Firma. Nach der Schule hatte ich entschieden, gleich Geld zu verdienen.“ Aufmerksam auf das Unternehmen wurde er durch die Arbeitsagentur. Dann ging es Schlag auf Schlag. Nach der Ausbildung machte er 2008 seinen Facharbeiter in der Weberei. Dann drückte er noch einmal für zweieinhalb Jahre die Schulbank für die Ausbildung zum Techniker mit Ausbilderschein. 2013 stieg er als Techniker wieder in der Weberei ein. 2019 übernahm er den Bereich Technischer Service. „Das beinhaltet Schlosser, Automatisierung, Elektronik, die IT und das Facility Management. Mein Karriereplan war stark durch meinen Mentor geprägt“, sagt David Koßwig.

Stephan Schönfelder ist Leiter der Weberei und hat einen ähnlichen Werdegang wie David Koßwig hinter sich. Er war bei der Glasseide im textilen Bereich nach der Wende der allererste Lehrling von 1999 bis 2002. Er wurde Techniker, Bereichstech-

niker für imprägniertes Gewebe und schließlich Abteilungsleiter. Das Fazit der beiden: Wenn man etwas erreichen möchte, gelingt es einem auch.

In einer weiteren Halle der Glasseide ist Nadine Bartels anzutreffen. Die 16-Jährige ist seit August im Unternehmen und befindet sich in der Ausbildung zur Maschinen- und Anlagenführerin im Textilbereich. Nach der Ausbildung möchte sie ein drittes Jahr anhängen, um auch noch den Mechaniker in der Tasche zu haben. „Als ich mich beworben hatte, konnte ich mir gar nicht viel unter dem Beruf vorstellen. Jetzt macht es mir richtig Spaß“, so die Riesaerin.

PROBEARBEIT VOR DER AUSBILDUNG

In der Abteilung Komplexe werden unter anderem aus Glasfasern und -matten kombinierte Glasfaserprodukte für die unterschiedlichsten Anwendungen hergestellt. Hier ist Ibrahim Pkhakalashvili anzutreffen. Der 21-jährige Georgier ist seit vier Monaten dabei, nachdem ihm viele Menschen auf die Arbeit

bei der Glasseide aufmerksam gemacht haben. Um sich ein Bild machen zu können, war er zuvor Probearbeiten. Nun ist er mitten in der Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer. „Es macht so viel Spaß, die verschiedenen Maschinen kennenzulernen. Die Menschen hier haben kein Problem mit Integration. Alle sind sehr freundlich. Ich wollte alles wissen, habe viele Fragen gestellt. Hier wird Material für die Kanalsanierung, Windräder, Verkleidung für Boote und Yachten, für Sonderformbau und viel mehr hergestellt“, schwärmt der 21-Jährige. „Er ist immer hilfsbereit und pünktlich. Das ist hier sehr wichtig und heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr“, sagt Thomas Orsin, der seit 2010 Ausbilder und seit 1998 im Unternehmen ist. „Wichtig ist die Kommunikation, Selbstbewusstsein und Pünktlichkeit. Bei uns gibt es viele Spezialmaschinen für Spezialanfertigungen, für die besondere Fingerfertigkeit benötigt wird.“

SELBSTSTÄNDIGE ARBEIT UND VERANTWORTUNG

Was das bedeutet, weiß auch Jonas Thierbach. Der 20-Jährige hatte im Februar ausgereizt und ist nun Elektroniker für Betriebstechnik. „Von der Glasseide habe ich durch Erzählungen erfahren, denn einige aus der älteren Generation haben schon hier gearbeitet. Es sei ein solides mittelständisches Unternehmen, in dem man gut Geld verdienen kann. Also habe ich mich beworben“, sagt er. Bereits in der Oberschule interessierte ihn am meisten der Physikunterricht. Hier entstand die Begeisterung für das Elektro-Thema. Seine Ausbildung machte er in Leipzig beim Kooperationspartner Netz Leipzig und bei der Glasseide. „Der Einstieg als Geselle war sehr einfach, da ich ja während meiner Ausbildung hier schon gearbeitet hatte. Wie es weiter geht, weiß ich noch nicht. Es kann sein, dass ich dann noch den Techniker oder sogar den Meister anstrebe. Ich kann bereits jetzt selbstständig arbeiten und trage Verantwortung. Ich weiß aber immer, dass ich jemanden fragen kann, wenn etwas unklar ist. In unserem Unternehmen hilft jeder jedem. Das ist

ein wichtiger Grund, warum ich hierbleiben will.“ Ein weiterer Grund sei sein Mentor, Robby Brettschneider. „Jonas ist sehr interessiert, will was lernen, fragt sich durch, ruft an, wenn was ist. Das ist sehr wichtig. Er weiß, dass er nicht allein gelassen wird“, so der 46-Jährige, der seit sieben Jahren bei der Glasseide als Elektroinstallateur arbeitet. Beide arbeiten aktuell an der neuen Mattenanlage mit Doppelwandpresse, die seit 2022 das Unternehmen bereichert.

CHANCE FÜR JEDEN

Direkt nebenan befindet sich die Matte 1, eine der Großanlagen, auf der Glasfasermatten hergestellt werden. Hier ist Torben Nitzsche bei der Mattenherstellung am Werk. Der 16-Jährige hat im August nach dem Förderschulabschluss seine Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer bei der Glasseide angefangen. „Ich hatte durch Freunde von dem Beruf erfahren, mich beworben und vorgestellt. Was mich erwartet, wusste ich nicht richtig, aber ich bin positiv überrascht“, sagt der 16-Jährige. Nach den zwei Jahren möchte er ein weiteres Jahr für die Ausbildung zum Produktionsmechaniker dranhängen.

„Bei der Glasseide Oschatz kann jeder eine Chance bekommen. Ganz egal, welchen Wissensstand er hat oder welcher Herkunft er ist. Es wird niemand abgeschieden. Es wird Wert auf die Motivation des Einzelnen gelegt, und wenn jemand Ziele hat, kann er diese bei der Glasseide auch erreichen“, so Markus Stephan, einer der beiden Geschäftsführer des Oschatzer Unternehmens. **KE**

STELLENANGEBOTE

Verkäuferin (w/m/d)
ab sofort gesucht

- Vollzeit/Teilzeit
- Filiale Torgau
- Quereinsteiger auch möglich

Bewerbungen schriftlich an: Bergholz Orthopädieschuhtechnik, Karlstraße 4, 06895 Zahna-Elster oder per Mail info@orthopaedie-bergholz.de

!Weibl. Verstärkung gesucht!
Jeden Alters, guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung!
Tel. 0176/22 1522 12

Spielhalle Torgau
Servicepersonal (m/w/d)
für unseren Gästeservice in Teilzeit gesucht. Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547 oder 0162/4260 307
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

Werden Sie eine:r von uns
Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und können unsere Kunden begeistern, dann sind Sie die richtige Verstärkung für unser Team. Wir suchen

Verkäufer- /in (w/m/d) in Teilzeit
Wir bieten Ihnen ein kollegiales Arbeitsklima in einem interessanten Arbeitsumfeld. Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen per E-Mail, Post oder schauen Sie gern bei uns vorbei.

Schuhe & Mode

SCHUBERT

• Schuhe • Mode • Taschen • Accessoires

04758 Oschatz
Altoschatzer Str. 11
Tel. 03435-987449
info@schuh-schubert.de

GEFESSEN WIRD IMMER!
WIR WACHSEN WEITER – WACHSEN SIE MIT UNS! (w/m/d)

- Fleischermeister/Zerlegemeister
- Schichtleiter Produktion
- Mitarbeiter Etiketten- und Versandbüro
- Mitarbeiter Produktion und Verpackung

- Werkstattleitung techn. Produktion
- Assistenz techn. Leitung Infrastruktur
- Elektroniker/Mechatroniker
- Betriebsschlosser/Industriemechaniker

- Disponent
- Groß- u. Außenhandelskaufmann
- Sachbearbeitung Disposition & Versand
- Gabelstaplerfahrer

- Ausbildungskoordinator
- Personalreferent
- Controller/Bilanzbuchhalter
- Kaufm. Mitarbeiter Buchhaltung/Rechnungswesen

Festanstellung bei Graefendorfer
BEWERBEN SIE SICH JETZT!

Profittieren Sie von unseren zahlreichen Personalvergünstigungen und Benefits.

Graefendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Sie finden uns direkt an der B87. Leicht zu erreichen mit

Telefon: 034244 58 100
bewerbung-graefendorfer@sprehe.de

Pisa-Studie: Schulleiter der Region sehen Versäumnisse bei Kindern

PÄDAGOGEN BEMÄNGELN LÜCKEN in früher kindlicher Bildung und jahrelangen Sparkurs

OSCHATZ. Bei der jüngsten Pisa-Studie haben Schüler in Deutschland das bisher schlechteste Ergebnis abgeliefert. Sachsens Kultusminister Christian Piwarz hat dafür auch die steigende Zahl ausländischer Kinder und Jugendlicher in den Klassen verantwortlich gemacht. An den Schulen der Region Oschatz sieht man das anders, muss aber ebenfalls sinkende Leistungen feststellen.

Das schlechte Abschneiden in der jüngsten Pisa-Studie führt Kultusminister Piwarz auf die Coronakrise zurück, in der Schulen wiederholt geschlossen wurden. Außerdem darauf, dass die Schülerschaft immer heterogener wird, Kinder eines Jahrgangs also immer mehr Leistungs- und Entwicklungsunterschiede haben. Das hänge – nicht nur, aber auch – mit dem Migrationsgeschehen zusammen. Bei steigenden Zahlen würden Integration und Spracherwerb immer schwieriger, das hinterlasse Spuren am Bildungssystem, so der Minister.

DAHLENER SCHULLEITER: ZU KURZ GEDACHT

„Das ist ein bisschen zu einfach“, findet Steffen Hennig. Für den Dahleiner Grundschulleiter greifen die Erklärungen seines obersten Chefs „etwas zu kurz“. Er hält es für ein Unding, ausländischen Schülern die Schuld am schlechten Abschneiden in der Pisa-Studie zu geben. „Was wir brauchen, sind mehr Lehrer, damit man sich gegenseitig unterstützen kann. Aber die Lehrerausbildung ist nicht attraktiv, damit gewinnen wir zu wenig vernünftige Leute“, sagt er. Die verbliebenen Kolleginnen und Kollegen seien alle stark belastet und an ihren Grenzen.

„Auch die Idee mit den Schulassistenten zur Entlastung der



Die schlechten Ergebnisse in der Pisa-Studie werfen Fragen nach den Ursachen auf. Dass das Niveau immer weiter sinkt, stellen auch Lehrer in der Region fest. Symbolfoto: André Kempner

Lehrer ist eine gute Sache, aber diese Leute gibt es ebenfalls kaum. Inklusion ist nicht zum Nulltarif zu haben und mit dem zur Verfügung stehenden Personal haben wir kaum eine Möglichkeit, auf Ausfall zu reagieren“, findet Steffen Hennig. Viele Jahre sei in Sachsen gespart und kaum Personal eingestellt worden, erinnert Silvia Knott, Leiterin des Oschatzer Thomas-Mann-Gymnasiums. Für die Lehrer sei es daher momentan äußerst schwierig, allen Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden – vor allem, wenn es zu Ausfall kommt.

FEHLENDE GRUNDLAGEN AUS DER CORONAZEIT

Grundsätzlich stellt auch sie fest, dass der Leistungsstand beim Übertritt in die fünfte Klasse immer ungleicher ist. Dabei spiele die Coronazeit eine Rolle und die fehlenden Grundlagen im Grundschulalter. „Wobei es aktuell beim Jahrgang der fünften Klasse

schon wieder etwas besser aussieht“, räumt sie ein. Dennoch habe sich die Schülerschaft verändert, so Silvia Knott. „Ich war zehn Jahre nicht am Gymnasium tätig und erschrocken, wie die Frustrationstoleranz gesunken ist.“ Am Stück konzentriert zuhören oder häuslichen Fleiß zu zeigen – das alles sei zurückgegangen, hat sie beobachtet. Dass Kinder, die mit ihren Familien geflüchtet sind, das Niveau senken, kann die Leiterin des Gymnasiums nicht bestätigen. „Das mag an Leipziger Schulen oder in bestimmten Gebieten Westdeutschlands anders sein, bei uns gibt es Schüler aus der Ukraine, ihr Anteil ist aber sehr überschaubar“, sagt Silvia Knott. Wenn an der Wermsdorfer Oberschule neue fünfte Klassen gebildet werden, stellt Schulleiterin Kerstin Krause seit Jahren „sehr, sehr unterschiedliche“ Voraussetzungen fest. „Das hat nicht viel mit dem Migrationshintergrund zu tun, sondern

eher mit dem sozialen Hintergrund“, ist ihre Erfahrung. Das Engagement des Elternhauses spiele eine sehr große Rolle. So gebe es Familien, bei denen selbst in der fünften und sechsten Klasse eine Einladung zum Elternabend ins Leere laufe. „Da gibt es einfach kein Interesse – das merkt man dann auch an den Leistungen der Kinder.“ Migration habe dagegen kaum Auswirkungen an der Wermsdorfer Oberschule. „Wir haben nur wenig Kinder aus anderen Ländern und versuchen natürlich, sie zu integrieren“, so Kerstin Krause. Sie wisse aber von Kollegen in Großstädten, dass das dort aufgrund der Anzahl deutlich schwieriger sei.

GROßE UNTERSCHIED BEIM LERNEN AN GRUNDSCHULEN

Die schlechten Pisa-Ergebnisse führt die Wermsdorferin vor allem auf die unterschiedlichen Niveaustufen zurück, mit denen Grundschüler in die fünfte Klasse starten. „Es gibt deutliche

Unterschiede, wie Lesen und Schreiben vermittelt wird. Dazu kommt, dass zu Hause weniger gelesen wird. Aber die Freude am Lesen und Lernen wird in der frühen Kindheit gelegt. Später können wir diese Differenzen kaum mehr ausgleichen“, beschreibt sie. Auch in der Dahleiner Grundschule spielt der Anteil ausländischer Schüler beim Leistungsvergleich kaum eine Rolle. Man sei geübt darin, andere in die Klassen zu integrieren. „Wir hatten in Dahle schon immer ausländische Kinder in der Schule, es gab hier ja bereits 1992 ein Asylbewerberheim“, erinnert Steffen Hennig. Er habe sich auch bereit erklärt, eine DAZ-Klasse, in der Deutsch als Zweitsprache unterrichtet wird, einzurichten – ohne Reaktion.

NIVEAU WIRD IMMER WEITER NACH UNTEN GESCHRAUBT

Sein Wunsch: Wenn an den Stellschrauben für die Arbeit in den Schulen gedreht wird, sollte mehr auf Leute aus der Praxis gehört werden. „Was wir täglich erleben, kommt in Dresden gar nicht an“, so seine Einschätzung. Stattdessen werde das Niveau immer weiter heruntergeschraubt „und gleichzeitig beweihräuchern wir uns, was wir für ein tolles Bildungssystem haben.“ Wie es um die Leistungen der Oschatzer Gymnasiasten bestellt ist, wird in diesem Jahr noch einmal genauer untersucht: Dann nehmen die neunten Klassen des Thomas-Mann-Gymnasiums an einer Studie zum Bildungstrend teil. Die Schule wurde per Los für den länderübergreifenden Leistungsvergleich ausgesucht. Konkret geht es dabei um Kenntnisse in Mathematik und naturwissenschaftlichen Fächern. **JB**

MARKT AM SONNTAG

Figarino zu Besuch in der Apfelbaumschule Schweta

Schule gewann eine **MDR-HÖRSPIELPRODUKTION LIVE VOR ORT**

SCHWETA. Er gilt als „Juwel unter den Kinderhörspielen“ – und kürzlich wurde eine Folge in Nordsachsen produziert: „Figarinos Fahrrادل“, ein Hörspiel-Podcast für Kinder vom Mittel-deutschen Rundfunk (MDR). Ein Teil für die jüngste Folge entstand in der Apfelbaumschule in Schweta. Raschid Daniel Sidgi, Schauspieler und Mit-Erfinder von „Figarinos Fahrrادل“, war im Dezember zu Gast in der Schule. Live konnten die Kinder miterleben und Details dazu erfahren, wie eine Podcast-Folge entsteht.

80 Kinder sitzen gespannt in „Figarinos Fahrrادل“, der im Gemeinschaftsraum der Schwetaer Grundschule entstanden ist. Den Hörspiel-Podcast kannten und mochten bis vor Kurzem 15



Raschid Daniel Sidgi spricht live einen Teil des Hörspiels in der Apfelbaumschule Schweta. Foto: Anna Grasemann

Kinder, seit ein paar Tagen alle. Denn als Vorbereitung auf den Besuch, den sich die Schule bei einem Gewinnspiel sichern konnte, gab es zuvor fast täglich eine Folge zum Hören.

Nun gibt es eine Folge des Hörspiels zum Zugucken und Mitma-

chen. Raschid Daniel Sidgi lässt den Fahrradschrauber Figarino zum Leben erwecken sowie – mit einem zugekniffenen Auge – seinen einäugigen Piraten-Kater Long John Silver. Die Geräusche für die Geschichte kommen aus einer Box oder werden von den Kindern beigetragen.

Alle Kinder verfolgen gespannt die Geschichte von einem Missgeschick, bei dem am Ende jedoch durch Katzenhaare auf frischem Lack eine neue Erfindung entsteht: das Haar-Rad. „Diese Geschichte passt super zu uns“, freut sich Schulleiterin Maria Beck, „denn auch bei uns ist das Motto ‚Fehler sind Freunde‘. Sie sind in Ordnung, denn durch sie lernen wir“.

Nach dem Live-Hörspiel dürfen die Kinder Raschid Daniel Sidgi

mit ihren Fragen zum Radio, zum Schauspielen und zu Figarinos Fahrradladen löchern. Ungefähr fünf Tage Arbeit stecken in einer Folge des Hörspiels, das sonntags um 10 Uhr auf MDR Tweens ausgestrahlt wird und danach als Podcast verfügbar ist. MDR Tweens ist über DAB+ und einen Livestream des MDR verfügbar.

700 Folgen sind in den vergangenen 15 Jahren bereits entstanden. Und für noch viele weitere will Raschid Daniel Sidgi gemeinsam mit der Autorin Franziska Anna Opiz-Karg sorgen. Alle Kinder und das Team der Apfelbaumschule freuen sich auf weitere Episoden und darüber, dass sie diesen unvergesslichen Besuch beim Gewinnspiel des Podcasts erhalten haben.

Wildbret – ein nachhaltiges Lebensmittel

Das Fleisch beim Förster zu kaufen, hat **MEHRERE VORTEILE** – wenn man sich das Zerlegen zutraut

REGION OSCHATZ. Während der Fleischkonsum sinkt (seit 2014 um rund ein Sechstel), steigt die Nachfrage nach Wildbret, also Fleisch von Reh, Hirsch oder Wildschwein. Wild bietet viele Vorteile gegenüber Mastfleisch, zudem ist es auch noch günstiger – allerdings muss es oft aufwendig selbst zerlegt und zubereitet werden. Wer daran seine Freude hat, könnte zu einem besonderen Anlass einen Braten aus dem Wermisdorfer Wald oder der Dahlemer Heide genießen. Was gilt es dabei zu beachten? Die wichtigsten Fragen werden im Folgenden beantwortet.

WO BEKOMMT MAN DAS WILDFLEISCH HER?

Wildbret gibt es im Supermarkt oder beim Fleischer, für rund 25 Euro pro Kilogramm. Allerdings ist es hier nicht immer frisch, sondern tiefgefroren. Dazu stammt es mitunter aus Aufzuchten in Neuseeland oder Australien – und hat viele Tausend Kilometer hinter sich. Wer auf Nummer sicher gehen will, kauft also direkt beim Förster. Die Kühlzelle des Forstbezirks Leipzig befindet sich in der Heilmannstraße 1 in der Leipziger Südvorstadt.

Leiter Andreas Padberg sperrt die Tür auf: Ein Wildschwein und vier Rehe hängen von der Decke. „Was hier hängt, ist meist schon reserviert“, sagt er. Wer das Fleisch will und sich bei der Wildbestellung meldet, kommt daher zunächst auf eine Warteliste. In Leipzig wird es ausschließlich per Telefon vermittelt (Telefon 0341 8608034). Zuständig für den Wildbretverkauf in Leipzig ist Michael Steuck. Jetzt im Januar finden noch ein paar Jagden statt. Da könnte es sein, dass auch für Kurzsentschlossene „etwas abfällt“.

Auch im Kühlhaus des Wermisdorfer Reviers in der Hubertusburger Straße 2 in Wermisdorf gibt es eine eigene Kühlzelle für Wild, das auch hier bestellt und gekauft werden kann (Telefon 034364 8608024). Im Dezember war nichts mehr zu bekommen, jetzt im Januar sehe das schon anders aus, ist von Förster Mario Erdmann zu erfahren.

Wer sich nicht auf einen Platz auf der Warteliste verlassen möchte, für den gibt es jedoch eine Alternative – den sogenannten Streckenverkauf nach der Jagd. Laut Michael Steuck ist für den 19. und 20. Januar eine Jagd im Wermisdorfer Wald angesetzt. „Interessenten können sich direkt am Streckenplatz



Andreas Padberg leitet den Forstbezirk Leipzig. Auch dort wird Wildfleisch verkauft. Foto: André Kempner

melden und ihren Bedarf kundtun“, empfiehlt er. Wer vor Ort ist, kann ein fertig ausgenommenes Tier direkt mitnehmen. Eine Ausnahme bilden Wildschweine: Seit Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) müssen Bache und Keiler von amtlichen Tierärzten auf Erreger getestet werden. Ein Schwein von der Jagd am Wochenende kann zwar direkt gekauft – aber erst Tage später und erst nach einem negativen Bescheid in der nächsten Kühlzelle abgeholt werden.

WAS KOSTEN EIN REH ODER EIN WILDSCHWEIN?

Der große Nachteil des Kaufs direkt beim Förster: Es kann immer nur ein ganzes Tier erworben werden. „Ein Kunde, ein Tier“, sagt Padberg. Gegen Aufpreis werden etwa Rehe zwar grob in ihre Einzelteile (Blätter, Keulen, Rücken, Hals) zerlegt – aber nicht portioniert. „Sonst wären wir ein Fleischereibetrieb und hätten harte Auflagen zu erfüllen“, sagt Padberg. „Der Sachsenforst will aber Ur-Produzent bleiben.“

Wer sich dennoch für eine Bestellung entscheidet und den positiven Rückruf bekommt, zahlt beispielsweise bei einem Reh sechs Euro pro Kilogramm. Also rund 100 Euro für ein Tier von 15 bis 17 Kilo Gewicht. Immer etwas mehr als die Hälfte bleibt als reines Fleisch übrig. Wer sein Reh gehäutet („aus der Decke“) oder grob zerlegt ha-

ben möchte, zahlt einen beziehungsweise zwei Euro Aufpreis pro Kilo. Mit insgesamt 12 bis 14 Euro zahlt man deutlich weniger als beim Fleischer.

Günstig – schön und gut. Aber was stellt man mit zehn Kilogramm Rehfleisch an? „Tun Sie sich mit Ihren Nachbarn zusammen!“, sagt Padberg. Sogar das Häuten oder das Zerlegen könne man selbst durchführen und den Preis weiter senken – als nachbarschaftliches Projekt, wenn nötig mit Youtube-Anleitung. In Leipzig trauen sich das nicht wenige zu: Rund 500 Tiere werden jährlich aus der Kühlzelle in der Südvorstadt verkauft, zwei Drittel davon mit Haut und Haar.

WELCHE VORTEILE HAT WILDFLEISCH VOM FÖRSTER?

Neben dem günstigen Kilopreis gilt Wildbret als besonders gesund, das heißt: als mineralstoffreich und fettarm. In einem Hausschwein stecken etwa 200 Gramm Fett pro Kilo, in einem Wildschwein nur ein Zehntel davon. Zudem darf man bei Wild von besonders nachhaltigem Fleisch sprechen: Mastanlagen werden genauso wenig gebraucht wie Medikamente oder lange Transportwege. Laut den Forstverwaltungen muss sogar gejagt werden, um Jungbäume zu schützen und das Biotop im Gleichgewicht zu halten. Vielleicht liegt auch deshalb gejagtes Fleisch im Trend: In Deutschland wird immer mehr Rehbraten, Hirschgulasch und

Schmorbraten vom Wildschwein gegessen. Im vergangenen Jagdjahr belief sich die Nachfrage auf 30.368 Tonnen Wildbret, in dem davor lag sie bei 28.923 Tonnen.

WELCHE ROLLE SPIELT EINE MÖGLICHE RADIOAKTIVE BELASTUNG VON WILD IN NORDSACHSEN?

Auch in Sachsen stieg die Menge etwa an verkauftem Rehwild – insbesondere bei Einzelkunden, die direkt beim Förster kaufen (von 6.311 auf 7.468 Kilogramm). Auch der Verkauf von Damwild, das absolutistische Herrscher im 18. Jahrhundert in Europa einfuhrten, steigt. Wildschweine werden seltener gegessen. Womöglich, vermutet Padberg, wegen der Afrikanischen Schweinepest. Auch die Angst vor Strahlen könnte ein Grund sein: Nach der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 zog eine radioaktive Wolke über Europa, die am 29. April auch Sachsen erreichte und abregnete. Bis heute lagert Radio-cäsium im Boden, wo es von Pilzen aufgenommen wird, die auf dem Speiseplan von Wild, insbesondere Wildschweinen, stehen. Im südlichen Teil Sach-

sens – im Vogtland, in Zwickau und im Erzgebirge – gibt es deshalb genau wie in Bayern und Österreich Gebiete, in denen Wildfleisch per Gesetz auf Radio-cäsium überprüft werden muss. Der Landkreis Nordsachsen, der als weniger belastet gilt, gehört nicht zu den Prüfgeländen.

WELCHE EMPFEHLUNGEN GIBT ES FÜR DIE ZUBEREITUNG?

In der Praxis gilt aber das gesamte sächsische Wildfleisch als unbedenklich. Laut sächsischem Umweltministerium müsste man 269 Kilogramm Wildschweinfleisch pro Jahr zu sich nehmen, um die durchschnittliche jährliche „Radioaktivitätsdosis pro Person aus natürlichen Quellen“ zu erreichen.

Neben der Sicherheit sorgt sich der Freistaat auch um die richtige Zubereitung von Wildfleisch: Auf seiner Website finden sich Rezepte wie „Rehrücken in Sauerkirchsauce“. Grundsätzlich gilt, sagt Forstbezirkschef Padberg: „Wild ist nicht schwerer zuzubereiten als anderes Fleisch – außer es ist überlagert.“ In der Gefriertruhe hält sich Wild sechs Monate, im Kühlschrank etwa eine Woche.

JMS/JB

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

KULTURHAUS TORGAU
LADY ROSE WATSON'S
BLACK GOSPEL Angels
LIVE in Concert: die Gospel-Ikone
LADY ROSE WATSON
All the way from America! "Like church in the USA"
PRÄSENTIERT VON GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH

26.01 FREITAG 2024
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Preis: 42,50€
(Erhöhter Tageskassenpreis)
Tickets: Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • Oschatzer Allgemeine Zeitung, Seminarstraße 2 • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen
Hotline: 03 421 / 90 35 23
Veranstalter: tagediver event GmbH, Grimmaische Str. 82, 04720 Döbeln

VERSCHIEDENES

MÖBEL/HAUSRAT

Frührentner (gelernter Fliesenleger / Maurer) hat noch freie Kapazitäten. Tel. 0151 17886041

Komplettes Schlafzimmer, weiß, mit Spiegelschrank, neu, unbe-nutzt zu verkaufen. VB 350 €. Tel. 0157 39235534

BEKANNTSCHAFT

KFZ GESUCHE

ER SUCHT SIE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Er, 39 J., symphatisch, nett, schlank, 173 cm, berufstätig, suchtnach großer Enttäuschung eine einfache liebevolle Frau Chiffre A-2236, SWB Torgau, Elbstraße 3, 04860 Torgau

Er, 45, 183 cm, gepfl. ang. Äußeres, sportl., ehrl., treu, humorv. u. beruist.sucht Sie g. m. Kind f. gem. Z.01624014768

Su. Simon Moped S51 S70 Schwalbe Star Habicht Sperber SR1+Teile Teilesponder Motoren - Motorrad EMW BMW AVO MZ RT BK+Teile -Duo Albatros - Trabant 500 600+Teile ge. Bargeld sofort v.O.-015771820438

Neues Jahr neues Glück Er 47 Jahre Nchtraucher sportlich vielseitig interessiert sucht Ukrainerin Tel. 01636950630

WOHNMOBILE/-WAGEN
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160
www.wm-av.de Fa.

SCHOLZ Recycling. Resources. Responsibility.
Member of CHIHO Environmental Group

Schrott- und Metallhandel Barankauf Container- und Muldengestellung

Am Wasserturm 3 • 04860 Torgau
03421 90 35 93
torgau@scholz-recycling.de

TAGESPFLEGE Jähna

UNSERE LEISTUNGEN

- Soziale Betreuung
- Pflegebetreuung
- Behandlungspflege
- Tagesstrukturierende Betreuung
- Bedarfsorientierte Beschäftigungsangebote
- Hol- und Bringedienst
- Beratung
- Ergotherapie-Praxis

gemeinsam statt einsam

Nutzen Sie unser Angebot eines Schnuppertages. Lernen Sie unsere Einrichtung mit allen Angeboten unverbindlich und persönlich kennen.
Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr
Hausanschrift: Tagespflege Ostrau/Jähna, Kirchgasse 10 – 04749 Jähnatal
Tel. 03 43 24 / 20 29 79

www.tagespflege-jahna.de

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

RITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/10842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

OHLS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilien-häuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (H+) • info@ohls-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

WIR SUCHEN STÄNDIG!
EFH, MFH, Baugrundst., Bauernhöfe, Waldflächen und Landwirtschaftsflächen, Erholungsobj. und Gewerbeimmobilien

Ihre Angebote bitte an: Michaels-Immobilien (RDM Sachsen e.V.)
info@michaels-immobilien.de
www.michaels-immobilien.de

„Seit 31 Jahren erfolgreich Immobilien vermittelt!“

Hotline Oschatz: Tel. 03435 922572 oder 0170 3871146

Das ändert sich 2024

Die wichtigsten **ÄNDERUNGEN FÜR VERBRAUCHER** im Überblick



Wer sich in diesem Jahr ein „Balkon-Kraftwerk“ zulegt, kann dies nun sofort nach der Montage in Betrieb nehmen, auch wenn der Stromzähler noch nicht getauscht wurde. Symbolfoto: Wolfgang Sents

LEIPZIG. Klassisch zum Jahreswechsel sieht der Gesetzgeber verschiedene Änderungen für die Bürgerinnen und Bürger vor. So auch zum Start des Jahres 2024. Vom Heizungsgesetz über die erweiterte Pfandpflicht bis zu neuen Grenzwerten für Trinkwasser: Beate Saupe von der Verbraucherzentrale Sachsen fasst die wichtigsten Änderungen zusammen:

Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) („Heizungsgesetz“): Nach monatelangem Streit müssen ab 1. Januar 2024 neu eingebaute Heizungen in Neubauten nach dem GEG zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Außerhalb davon werden die neuen Regelungen durch den Beschluss einer Wärmeplanung der jeweiligen Kommune bindend: in Großstädten ab Mitte 2026, in allen anderen Kommunen bis 100.000 Einwohnern ab Mitte 2028. Dennoch sollte bei einem Heizungstausch die Langfristigkeit der Investition berücksichtigt werden. „Bei Öl- und Gasheizungen, die ab 2024 eingebaut werden, müssen spätestens ab 2029 steigende Anteile erneuerbarer Energien beigebracht werden. Deshalb ist eine Energieberatung dafür verpflichtend“, informiert Saupe. Bestehende Heizungen auf fossiler Basis können grundsätzlich weiter betrieben werden – jedoch längstens bis Ende 2044. „Wir raten von einer Anschaffung einer reinen Öl- oder Gasheizung inzwischen ab. Unsere Energieberatung zeigt auf, wel-

ches die passende Alternative fürs jeweilige Haus ist“, ergänzt Lorenz Bücklein, Teamleiter Energie bei der Verbraucherzentrale Sachsen. Dabei wird auch berücksichtigt, mit welcher Form der Energie die gesetzlichen Vorgaben perspektivisch am besten zu erfüllen sind. Dazu zählen Wärmepumpen, Holzpellets und Solarthermie. Ob Biomethan, Bio-Öl oder grüne Wasserstoff flächendeckend verfügbar sein werden, ist derzeit unsicher.

Förderung für Heizungstausch: Trotz der unklaren Haushaltslage soll es dabei bleiben: Haushalte erhalten ab 2024 eine höhere Förderung für eine neue Heizung. Neben einer Grundförderung von 30 Prozent gibt es einen Klima-Geschwindigkeitsbonus von 20 Prozent für alle, die bis 2028 ihre alte fossile Heizung austauschen. Haushalte mit geringem Einkommen profitieren von einem zusätzlichen Bonus von bis zu 30 Prozent. Maximal kann ein Fördersatz von 70 Prozent in Anspruch genommen werden. Auch für weitere Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Wohnhaus kann es Fördermittel geben, die zum Teil auch miteinander kombiniert werden können.

Ende der Strom- und Gaspreisbremse: Die Energiepreisbremsen liefen Ende 2023 aus. Eine ursprünglich geplante Verlängerung bis 31. März 2024 ist aufgrund der Haushaltslage im Bund unwahrscheinlich.

Umsatzsteuer Gas und Fernwärme: Ab 1. März 2024

entfällt zudem der ermäßigte Umsatzsteuersatz auf Gas und Fernwärme von derzeit sieben Prozent. Es werden dann wieder die regulären 19 Prozent fällig.

CO₂-Preis steigt: Darüber hinaus steigt der CO₂-Preis von 30 auf 40 Euro pro Tonne. Dies betrifft fossile Brennstoffe wie zum Beispiel Gas, Heizöl und Benzin. Diese Kosten geben die Unternehmen meist an die Verbraucher weiter. Die Kosten für Erdgas steigen dann voraussichtlich um 0,24 Cent pro Kilowattstunde (kWh), der Preis für ein Liter Heizöl um 2,03 Cent, Benzin um 2,8 Cent pro Liter und Diesel verteuert sich um 3,2 Cent pro Liter. Für die Folgejahre sind weitere Erhöhungen des CO₂-Preises geplant.

Private Solaranlagen: Mit dem sogenannten Solarpaket I wird ab Anfang 2024 das Netzanschlussverfahren für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) bis 30 Kilowatt Leistung (kWp) beschleunigt. Bei der Inbetriebnahme neuer Photovoltaikanlagen sinken ab 1. Februar 2024 die Vergütungssätze um ein Prozent. Weitere Absenkungen um je ein Prozent erfolgen dann immer halbjährlich.

Steckersolargeräte („Balkon-Photovoltaik“): Steckersolar-Geräte müssen nicht mehr beim Netzbetreiber angemeldet werden. Das Verfahren zur Eintragung im Marktstammdatenregister wird vereinfacht. Die Geräte dürfen nach dem Kauf sofort in Betrieb genommen werden, auch wenn der Stromzähler noch nicht getauscht wurde. Vielmehr darf sich dieser bis zum Wechsel auch rückwärts drehen.

Für Steckersolar-Geräte wird im Sommer 2024 die Fertigstellung einer Produktnorm erwartet. Dabei werden technische Anforderungen wie zum Beispiel an Steckerausführungen definiert. Dafür werden die neuen Geräte dann umfassend getestet, sodass Verbraucher dann von unabhängigen und umfassenden Prüfungen profitieren können.

Umweltbonus für E-Autos sinkt weiter: Der Umweltbonus für E-Autos wurde bislang aus dem Fond bezahlt, den das Bundesverfassungsgericht gestoppt hat, soll aber erhalten bleiben. Mehr als 3000 Euro bei einem Nettolistenpreis bis zu 45000 Euro sind ab 2024 in jedem Fall nicht zu erwarten. Fahrzeuge mit einem höheren Nettopreis erhalten dann keine Förderung mehr.

Effizientere Haushaltsgeräte: Kühlschränke, Waschmaschinen und Wäschetrockner müssen ab März 2024 effizienter werden und der Stromverbrauch muss auf dem Energielabel ausgewiesen werden.

Deutschlandticket für den Nahverkehr: Auch um das Deutschlandticket und dessen Verlängerung wurde lange gerungen. Doch auch 2024 können Verbraucher für einen vergünstigten Preis von aktuell 49 Euro alle Busse und Bahnen des öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs nutzen. Eine Preisstei-



Auch 2024 ermöglicht das Deutschlandticket die Nutzung des ÖPNV zum ermäßigten Preis. Eine Preisanhebung ist allerdings nicht ausgeschlossen. Foto: OZ

gerung im Laufe des Jahres ist allerdings nicht ausgeschlossen. Für Studierende soll das Ticket allerdings ab dem Sommersemester 2024 bundesweit günstiger werden. Es soll dann monatlich 29,40 Euro kosten.

Ausweitung beim Einwegpfand: Seit dem 1. Januar 2024 wird auch für Milch und Milchmischgetränke mit einem Milch-

teil von mindestens 50 Prozent, die in Einwegkunststoffflaschen zwischen 0,1 und 3 Liter Inhalt abgefüllt sind, ein Pfand von 25 Cent erhoben. Dies gilt grundsätzlich auch für trinkbare Milch-erzeugnisse wie beispielsweise Joghurt und Kefir. Milch im Tetrapack bleibt allerdings pfandfrei.

Herkunftskennzeichnung beim unverpackten Fleisch: Unverpacktes und unverarbeitetes Schweine-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelfleisch muss ab 1. Februar 2024 die Herkunft aufweisen. Das betrifft zum Beispiel Fleisch in Bedientheken oder Metzgereien. „Die Kennzeichnung muss auf einem Schild, durch einen Aushang oder durch sonstige schriftlich oder elektronische Informationsangebote an gut sichtbarer Stelle erfolgen“, sagt Saupe.

Tierhaltungskennzeichnung: Das Gesetz gilt zunächst nur für frisches, unverarbeitetes Schweinefleisch aus Deutschland und sieht lange Übergangszeiten vor. So müssen sich Schweinemastbetriebe erst bis zum 1. August 2024 bei der zuständigen Behörde melden und registrieren lassen. Ohne Tierhaltungskennzeichnung darf das Schweinefleisch sogar bis Ende Juli 2025 angeboten werden. Für die Kennzeichnung selbst gibt es fünf Haltungskategorien: Stall, Stall und Platz, Frischluftstall, Auslauf/Freiland und Bio.

Gastronomie: Am 1. Januar 2024 stieg die Mehrwertsteuer in der Gastronomie wieder auf 19 Prozent. Dies betrifft auch das Essen an vielen Kitas und Schulen.

Neue Grenzwerte für Trinkwasser: Aufgrund neuer EU-Regelungen wurde die Trinkwasserordnung aktualisiert und damit einige Grenzwerte verschärft oder neu eingeführt. Ab 12. Januar 2024 gilt beispielsweise ein Grenzwert für Bisphenol A. Ab 2028 sollen dann bestehende Grenzwerte für Arsen, Blei und Chrom verschärft werden. Die wenigen noch existie-

renden Wasserleitungen aus Blei müssen bis 12. Juli 2026 ausgetauscht oder stillgelegt werden.

Änderungen bei der Nutri-Score-Berechnung: Bereits ab dem 31. Dezember 2023 gibt es bei der Berechnung des Nutri-Scores Änderungen. Milch und Pflanzendrinks werden als Getränke und nicht mehr als feste Lebensmittel bewertet. Der Gehalt von Zucker und Salz wird insgesamt strenger bewertet. Getränke mit Süßungsmitteln werden nun auch mit Negativpunkten berücksichtigt. Darüber hinaus wird die Fettqualität differenzierter bewertet.

Kennzeichnung bei Wein und Sekt: Bereits seit dem 8. Dezember 2023 sind bei alkoholischen Getränken wie Wein, Sekt, Glühwein und anderen aromatisierten weinhalten Getränken Angaben zum Energiegehalt und Nährwerten verpflichtend. Dies betrifft aber nur Getränke, die ab diesem Datum hergestellt werden. Bei Wein betrifft die Neuregelung erst die Jahrgänge ab 2024. Sobald diese Getränke aus mehr als einer Zutat bestehen, muss auch ein Zutatenverzeichnis abgedruckt werden.

Preisanstieg bei Versicherungen: Die Beiträge für Auto- und Motorradversicherungen werden weiter steigen. Eine Erhöhung von mindestens 10 Prozent gelten als wahrscheinlich. „Aufgrund des starken Wettbewerbs lohnt ein Preisvergleich aber weiterhin“, meint Saupe. Bei Beitragserhöhungen besteht ein Sonderkündigungsrecht von vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung.

Auch die Prämien für Hausrat- oder Gebäudeversicherungen könnten aufgrund der hohen Inflation erneut steigen. Betroffene können nach einem Bedingungs- und Beitragsvergleich auch hier den Anbieter wechseln.

Viele Kunden und Kundinnen von privaten Krankenversicherungen (PKV) erhielten Ankündigungen von Beitragserhöhungen. Die Beiträge steigen 2024

um rund sieben Prozent. Dabei sind nicht alle Versicherte betroffen, dafür kann die Steigerung in manchen Fällen allerdings auch zweistellig ausfallen. „Mitunter kann der Wechsel innerhalb der Versicherung in einen anderen Tarif schon hilfreich sein“, informiert Saupe. Auch ein Wechsel in die Gesetzliche Krankenversicherung kann unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein.

Gesetz über digitale Dienste: Ab dem 17. Februar 2024 gilt in der gesamten EU der „Digital Services Act“ (DAS). Neben der Einführung von Grundregeln für das Marktverhalten von digitalen Diensteanbietern, sollen Verbraucher bessere Beschwerdemöglichkeiten bei Verletzungen der Regeln erhalten. Wenn beispielsweise der Zugang zu einem digitalen Account verweigert wird, müssen Anbieter dies begründen und diese Entscheidung muss überprüfbar sein. Für Minderjährige sollen besondere Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Zuständig soll die Bundesnetzagentur sein.

Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen e.V.



Für Wein des Jahrgangs 2024 und folgende müssen nun Angaben zum Energiegehalt und zu den Nährwerten mitgeliefert werden.

Symbolfoto: Andre Kempner

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991

GEWINNEN SIE AUCH 2024 GLEICH 3-FACH!

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

3. UNSER GEWINNSPIEL 2024

Die Verlosung findet am **07.12.2024**, Samstag vorm 2. Advent, statt. Übrigens: Auch im Jahr 2024 wird es wieder die Chance geben, einen Geldbetrag am Ende des Jahres zu gewinnen. Wer also bei Küche Aktiv im Jahr 2024 eine Küche ab 7500,00€ kauft, ist automatisch beim Gewinnspiel dabei.

Teilnahme Coupon
Kundenname: _____ KV-Nummer: _____
Kaufdatum: _____

Unsere Glücksfee Bella hat folgende Gewinner 2023 ermittelt:

Fam. Hoffmann, Fam. Martin, Herr Kharshiladze, Frau Schubert, Herr Vesper

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

WIR SIND GÜNTIGER ALS SIE DENKEN.
Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter **info@kueche-aktiv-sachsen.de**

Mehr Infos finden Sie hier

01067 Dresden
Bremer Str. 57
Telefon (03 51) 48 41 72 60
www.kueche-aktiv-dresden.de

01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Telefon (03 52 68) 865-0
www.kueche-aktiv-seerhausen.de

01640 Coswig bei DD
Köttitzer Str. 2/Ecke Dresdner Str.
Telefon (0 35 23) 77 40 80
www.kueche-aktiv-coswig.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr

über 70x in Deutschland